

65. Priesterjubiläum von Papst Benedikt XVI. – Priestertum nicht nur „Amt“, sondern Sakrament

Quelle: Katholisches.Info vom 15.06.2016



Joseph Ratzinger wird am Fest *Peter-und-Paul* am 29.06.1951 von *Michael Kardinal von Faulhaber*, dem Erzbischof von München-Freising zum Priester geweiht

(Rom) Wie die *Vatikanisches Stiftung Joseph Ratzinger – Benedikt XVI.* gestern mitteilte, jährt sich am 29.06.2016 zum 65. Mal die Priesterweihe des deutschen Papstes. Aus diesem Anlaß wird der emeritierte Papst in den Apostolischen Palast zurückkehren.

Am 28. Juni wird dieses Jahrestages mit einer Feierstunde in der Sala Clementina des Apostolischen Palastes gedacht, an der der emeritierte Benedikt XVI. und der

amtierende Papst Franziskus teilnehmen werden. Papst Benedikt wird dabei ein Buch über das Priestertum überreicht, das zu diesem Anlaß veröffentlicht wurde. Dabei handelt es sich um den 12. Band der *Gesammelten Schriften* von Joseph Ratzinger mit dem Titel „Künder des Wortes und Diener eurer Freude“. Der Band ist dem Thema des Priestertums gewidmet. „Es handelt sich um eine Sammlung von 80 Texten zur Theologie und Spiritualität des Weihesakraments, die nicht nur theologisch-wissenschaftliche Studien umfasst, sondern auch Meditationen zur Priesterspiritualität und Homilien zum Amt des Bischofs, Priesters und Diakons: Frucht des reichen Schaffens des Theologen, Bischofs und Präfekten der Kongregation für die Glaubenslehre Joseph Ratzinger, dessen Zeitspanne von 1954 bis 2002 fast ein halbes Jahrhundert abdeckt“, heißt es auf der mehrsprachigen Internetseite der Vatikanischen Stiftung.

Das Priestertum ist „nicht einfach ‚Amt‘, sondern Sakrament: Gott bedient sich eines armseligen Menschen, um durch ihn für die Menschen da zu sein und zu handeln,“ betonte Benedikt XVI. am 11. Juni 2010 bei der Messe zum Abschluß des Priesterjahres, das er zum 150. Todestag von Jean-Marie Vianney, dem Schutzheiligen aller Pfarrer der Welt, eingeläutet hatte.



„Wir waren über vierzig Kandidaten, die ‚Adsum‘ sagten“

Auf der Internetseite der Vatikanischen Stiftung wurde zur Ankündigung des Ereignisses folgender Text veröffentlicht:

*„Wir waren über vierzig Kandidaten, die auf den Aufruf hin ‚Adsum‘ sagten: Ich bin da – an einem strahlenden Sommertag, der als Höhepunkt des Lebens unvergesslich bleibt“, schreibt Joseph Ratzinger in seiner Autobiographie *Aus meinem Leben*. „Man soll nicht abergläubisch sein.*

Aber als in dem Augenblick, in dem der greise Erzbischof mir die Hände auflegte, ein Vöglein – vielleicht eine Lerche – vom Hochaltar in den Dom aufstieg und ein kleines Jubellied trällerte, war es mir doch wie ein Zuspruch von oben: Es ist gut so, du bist auf dem rechten Weg.“

Auch sein älterer Bruder Georg empfing an diesem Tag die Priesterweihe. Joseph Ratzinger erinnert sich:

„Am Tag der ersten heiligen Messe leuchtete unser Pfarrkirche St. Oswald in ihrem schönsten Glanz, und die Freude, die den ganzen Raum fast greifbar ausfüllte, zog alle in die lebendigste Weise »aktiver Teilnahme« am heiligen Geschehen hinein, die keiner äußeren Geschäftigkeiten bedurfte. Wir waren eingeladen, den Primizsegen in die Häuser zu tragen, und wurden überall, auch von ganz unbekanntem Menschen, mit einer Herzlichkeit empfangen, die ich mir bisher nicht hatte vorstellen können. So habe ich ganz unmittelbar erfahren, wie sehr Menschen auf den Priester warten, wie sehr sie auf den Segen warten, der aus der Kraft des Sakraments kommt. Da ging es nicht um meine Person oder die meines Bruders: Was hätten wir jungen Leute aus unserem Eigenen heraus schon den vielen bedeuten können, denen wir nun begegneten? Sie sahen in uns Menschen, die vom Auftrag Christi berührt waren und seine Nähe zu den Menschen tragen durften“ (S. 71-72).

Die Vatikanische Stiftung Joseph Ratzinger – Benedikt XVI. wurde 2010 auf Initiative von Papst Benedikt XVI. im Vatikan errichtet. Sie verleiht den *Joseph-Ratzinger-Preis*, der seit 2011 jährlich für besondere wissenschaftliche theologische Leistungen vergeben wird. Der Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird in Absprache mit dem emeritierten Papst verliehen. Die Preis-Träger 2015 sind der libanesische Theologe *Nabil el-Khoury* und der brasilianische Theologe *Mario de França Miranda SJ*.

Die vatikanische Stiftung ist nicht mit der gleichnamigen *Joseph Ratzinger Papst Benedikt XVI.-Stiftung* mit Sitz in Regensburg zu verwechseln, die bereits 2007 aus dem Joseph-Ratzinger-Schülerkreis entstanden ist, aber eng mit der vatikanischen Stiftung zusammenarbeitet.

Text: Gisueppe Nardi

Bild: Fondazione Vaticana Joseph Ratzinger – Benedetto XVI (Screenshot)

Quelle: Katholisches.Info vom 15.06.2016